Dr. med. Katrin Pietzarka · Fachärztin für Radiologie
Thomas Stenzel · Facharzt für Radiologie

Aufklärung Röntgen-Defäkografie

Name: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: ....

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Sie zu einer Enddarmuntersuchung (Defäkografie) überwiesen.

Was ist das für eine Untersuchung?

Es handelt sich um eine Funktionsuntersuchung des Enddarms während des Stuhlaktes. Dies ist erforderlich, da viele Enddarmerkrankungen nur direkt während des Pressvorgangs nachweisbar sind.

Was ist vor der Untersuchung zu beachten?

- Am Vortag nur noch leichte, pürierte Kost essen und normal trinken
- Am Untersuchungstag ganz normal trinken, ggf. Medikamente einnehmen, breiige Kost essen
- Bringen Sie sich etwas zu trinken und breiiges Essen (Joghurt etc.) mit
- Bringen Sie sich Wechselsachen (Unterhose, Hose Strümpfe, bei bestehender Inkontinenz ggf. eine Einlage/Windel) sowie Waschlappen und ein Handtuch mit
- Bringen Sie Zeit mit. Sie werden etwa 5 Stunden in der Praxis verbringen (z. B. von 9 – 14 Uhr)

Wie läuft die Untersuchung ab?

Am Untersuchungstag kommen Sie zum vereinbarten Zeitpunkt in die Praxis. Hier bekommen Sie etwa 4 Stunden vor der Untersuchung ein, manchmal auch zwei (abhängig von der Diagnose) Mittel zur Kontrastierung von Dünn- und Dickdarm zu trinken. Gegen Mittag erfolgt die eigentliche Untersuchung. Vor der Funktionsuntersuchung des Enddarms (Rektum) müssen alle Hohlorgane des Beckens (Harnblase, Scheide, Enddarm) kontrastiert werden. Im Rahmen dessen werden im Vorbereitungsraum die Harnblase über einen Harnblasenkatheter und die Scheide kontrastiert. Danach wird über ein kleines Darmrohr ein Kontrastbrei in den Enddarm eingebracht. Nach dieser Vorbereitung setzen Sie sich auf einen Schieber im Untersuchungsraum Es erfolgt dann die Röntgenaufzeichnung des Pressvorgangs. Die Untersuchung dauert insgesamt ca. 20 Minuten. Anschließend können Sie sich im Vorbereitungsraum frisch machen. Im Anschluss an diese Untersuchung wird meist noch eine Röntgenaufnahme des gesamten Bauches angefertigt.

Welche Komplikationen können auftreten?

Komplikationen sind bei dieser Untersuchung sehr selten. Infektionen, Blutungen oder Verletzungen von Harnblase, Scheide oder Enddarm sind denkbar. Ebenso gibt es sehr selten allergische Reaktionen auf das Darm- oder Harnblasenkontrastmittel. Im Einzelfall können eine Operation und ein Krankenhausaufenthalt zur Behandlung der Komplikationen erforderlich sein. Manchmal tritt als Nebenwirkung des oral verabreichten Kontrastmittels Durchfall auf. Bitte bringen Sie sich Wechselsachen ggf. auch eine Windelhose mit.

Zur Vermeidung von Komplikationen müssen Sie folgende Fragen beantworten:

1. Leiden Sie an Allergien? ☐ ja ☐ nein
   Wenn ja, welche? .....
2. Ist in den letzten 2 Wochen eine Darmspiegelung vorgenommen worden? ☐ ja ☐ nein
   Wenn ja, wurde dabei Gewebe entnommen? ☐ ja ☐ nein
3. Ist eine Überfunktion der Schilddrüse bekannt? ☐ ja ☐ nein
   Wenn ja, welche Medikamente nehmen Sie? .....
4. Besteht eine Nierenerkrankung? ☐ ja ☐ nein
5. Besteht eine Störung der Blutgerinnung? ☐ ja ☐ nein
6. Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (Falithrom, ASS, Xarelto)? ☐ ja ☐ nein

Wer trägt die Kosten?

Für Privatpatienten werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen. Im Gebührenwerk der gesetzlichen Krankenversicherungen ist diese Untersuchung nicht enthalten und muss deshalb von den Versicherten selbst bezahlt werden. Einige Krankenkassen übernehmen auf Antrag die Kosten. Wir sind ihnen bei der Antragsstellung gern behilflich. Die Kostenzusage dauert in der Regel 4 Wochen.

Patienteneinwilligungserklärung:

Ich willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung ein. Ich fühle mich ausreichend über die Behandlung aufgeklärt und habe dazu **keine** weiteren Fragen. Ich habe die Patienteninformationen gelesen und die o.g. Fragen wahrheitsgemäß beantwortet.
Mit der Bezahlung der Untersuchung durch mich, unabhängig von der Erstattung meiner Krankenkasse, bin ich einverstanden.

Bemerkungen des behandelnden Arztes:

Datum: ..... Unterschrift Arzt: ..... Unterschrift Patient: .....

Aufklärungsunterlagen

Ich wurde darüber informiert, dass ich nach §630e (2) BGB Anspruch auf eine Kopie dieses Aufklärungsbogens habe.

☐ Ich verzichte auf eine Kopie dieses Aufklärungsbogens

☐ Ich wünsche eine Kopie dieses Aufklärungsbogens und bestätige deren Erhalt.

Unterschrift : .....

Unterschrift : .....